

Die Ruhe nach dem Sturm

Anfang Januar 2024 starteten die Bauernproteste – wie ist die Stimmung ein Jahr danach?

BURGWEDEL/BURGDORF
(lh). Vor einem Jahr, Anfang Januar 2024, sind in ganz Deutschland große Proteste der Landwirte gestartet. Mit Schleppern und weiteren Aktionen verschafften sie sich Gehör. Was ist seitdem passiert? Und ist in diesem Jahr mit einem neuen Protest zu rechnen?

Kolonnen von Traktoren auf den Straßen, Blockaden in der Innenstadt und Mahnfeuer auf den Dörfern: Vor einem Jahr, Anfang Januar 2024, hielten viele Landwirte nicht nur die Region Hannover in Atem. Auslöser für die bundesweiten Proteste war die geplante Kürzung der Agrardieselsubventionierung. Außerdem beschwerten sich die Bauern über zu viel Bürokratie und zu strenge Auflagen für die landwirtschaftlichen Betriebe. Ihrem Ärger machten sie mit Sternfahrten in Richtung großer Innenstädte und vielen anderen Aktionen Luft.

An den großen Aufruhr erinnern jetzt noch vereinzelte Schilder mit Aufschriften wie „Genug ist genug“, die an Feldern aufgestellt sind. Was ist übrig geblieben von den Protesten? Die Landwirte im Nordosten der Region Hannover sind sich einig: Die Demonstrationen waren nicht umsonst. Dennoch sind sie mit der jetzigen Lage nicht zufrieden. Besonders in einem Punkt sehen sie nach wie vor großen Verbesserungsbedarf.

„Mein persönlicher Eindruck war, dass meine Berufskollegen in Burgdorf, Niedersachsen und bundesweit sehr geschlossen aufgetreten sind. Das hat der Sache Dynamik gegeben und ich fand das sehr positiv“, sagt Cord-Heinrich Schweer. Er betreibt einen Kartoffelhof im Burgdorfer Ortsteil Hülptingsen. Auch die Reaktionen aus der Bevölkerung haben ihn gefreut. „Als es darum ging, mit den Konvois Aufmerksamkeit zu erregen, überwog meiner Wahrnehmung nach das Verständnis. Es hat viele unterstützende Kommentare und Zeichen gegeben. Das hat den Bauern Mut



Protestierten zu Jahresbeginn 2024 gegen die Subventionskürzungen beim Agrardiesel: Maximilian Dehne (von links) aus Isernhagen N.B., Florian Leisenberg aus Kleinburgwedel und Jörg Heuer aus Fuhrberg organisierten ein Mahnfeuer.

Foto: Thea Ball

gemacht“, sagt Schweer jetzt, ein Jahr nach den großen Demonstrationen.

Schweer lobt auch die Koordination der Proteste durch das Landvolk Niedersachsen. „Es gab auch Kollegen, die noch radikaler protestieren wollten, als wir es getan haben. Aber dem Landvolk ist es gut gelungen, die Kräfte zu bündeln.“ Die Proteste haben laut Schweer aber nicht nur für Aufmerksamkeit gesorgt. Dass die Rückvergütung des Agrardiesels gekürzt wird, konnten die Landwirte zwar nicht komplett verhindern – aber die Kürzung fiel letztlich nicht so hoch aus wie ursprünglich geplant. „So gesehen war es schon wichtig für die Landwirte, in dieser Form auf sich aufmerksam zu machen“, sagt Schweer.

Ähnlich äußert sich Jörg Heuer, Spargelbauer aus Burgwedel-Fuhrberg. „Kleinigkeiten sind schon erreicht worden“, sagt er. Heuer ist besonders in Erinnerung geblieben, dass sich bei den Protesten auch andere Berufsgruppen solidarisch gezeigt haben. „Nicht nur die Bauern hatten die Faxen dicke. Auch Gewerbetreibende und Fuhrunternehmen hatten sich uns angeschlossen“, sagt Heuer. Das hat auch Florian Leisenberg,

Landwirt aus Kleinburgwedel, wahrgenommen. „Man hat gemerkt, dass die Landwirte nicht alleine stehen. Viele andere Branchen, wie Handwerker und Bauunternehmer, haben ähnliche Probleme wie die Landwirte“, sagt Leisenberg und spielt damit unter anderem auf den hohen bürokratischen Aufwand der Unternehmer an. Die Probleme seien dann auch in der Politik angekommen. „Die Politik hat versucht, das ernst zu nehmen“, sagt er.

Zufrieden ist Leisenberg mit den Ergebnissen der Proteste aber nicht. „Es wurde ein bisschen was gemacht, aber der große Schritt, der kommt nicht“, sagt er. Nun heißt es aus seiner Sicht abzuwarten, schließlich stehe in Kürze eine neue Bundestagswahl bevor. „Meine persönliche Meinung ist: Wir müssen gucken, welche Ideen die neue Regierung für die Landwirtschaft hat, und denen eine Chance geben“, sagt der Kleinburgwedeler Landwirt.

Laut seinem Berufskollegen Heuer ist der Frust über die Agrarpolitik jedenfalls nicht weg. „Wir haben nach wie vor mit einer überbordenden Bürokratie zu kämpfen, und es bräuchte einen politischen Willen, das zu

verändern“, sagt Heuer. Neue Bauernproteste im Jahr 2025 sehen er und der Burgdorfer Landwirt Schweer erst einmal nicht kommen. „Gründe zum Protestieren gäbe es genug, aber man hat sich daran gewöhnt, damit zu leben“, so Heuer.

Auch aus Schweers Sicht ist die Stimmung unter den Landwirten aktuell nicht gut. „Ich glaube, es herrscht eine Mischung aus Resignation und Aushalten“, sagt er. Weitere Proteste sehe er aktuell mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen erst einmal nicht.

Es ist also ruhiger geworden um die Bauern. Alle drei Landwirte berichten, dass die Proteste den Zusammenhalt unter den Bauern gestärkt hätten, aber eben auch alle wieder zu ihrem Tagesgeschäft zurückgekehrt sind. „Ob es nochmal solche Demonstrationen gibt, finde ich schwer zu sagen. Es könnte passieren“, sagt Leisenberg – auch wenn er findet, dass man den Politikwechsel erst einmal abwarten müsse.

Fest steht für ihn jedoch: „Wenn es richtig ernst wird und man wieder Proteste machen würde, würde der große Zusammenhalt unter den Bauern wiederkommen.“

S6 fällt aus

BURGDORF (r/fh). Bis zum 7. Februar entfällt die S-Bahnlinie S6 (Hannover – Burgdorf – Celle) in beide Richtungen komplett. Grund dafür sind Gleisbauarbeiten im Bereich des Hauptbahnhofs Hannover. Fahrgäste können stattdessen die Linie S7 nutzen. Sie verkehrt nach einem veränderten Fahrplan und mit zusätzlichen Kapazitäten. Zudem gibt es für einzelne Fahrten einen Schienenersatzverkehr mit Bussen.

Die Ustra passt auch die Busfahrpläne in den betroffenen Bereichen an die geänderten Ankunfts- und Abfahrzeiten an. Das gilt unter anderem für Großburgwedel, Burgdorf, Dedenhausen, Dollbergen, Ehlershausen und Lehrte.

Fahrgäste entnehmen die geänderten Abfahrtszeiten von S-Bahnen und Bussen dem „DB Navigator“ der Deutschen Bahn, der Ustra-App oder den Ersatzfahrplänen. Auch auf der Internetseite www.bahn.de können sie nach aktuellen Verbindungen suchen.

„Was aber ist die Zeit?“

BURGDORF (r/fh). Bei einer Führung durch die Ausstellung „Zeit – Takt im Räderwerk der Welt“ können sich die Besucher zusammen mit Marie Dettmar auf eine literarisch-philosophische Reise begeben. Der Rundgang beginnt am Sonntag, 19. Januar, um 14 Uhr im Stadtmuseum, Schmiedestraße 6. Der Eintritt ist frei.

Marie Dettmar ist eine in Hannover lebende Literarische Komponistin und Rezitatorin. Zur aktuellen Ausstellung hat sie unter dem Motto „Was aber ist die Zeit?“ eine Auswahl an Lyrik und Prosa von der Antike bis in die Gegenwart zusammengestellt. Wer ihr zuhört, kann bekannte Schriftsteller neu entdecken und bislang kaum gelesene Poeten kennen und schätzen lernen.

Vorbereitung für Sterbebegleitung

BURGDORF (r/fh). Der Ambulante Hospizdienst für Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze bietet in diesem Jahr einen Vorbereitungskurs für die ehrenamtliche Sterbebegleitung an. Er beginnt am 14. Februar. In insgesamt acht Modulen werden zu den Themen Sterben und Trauer, Kommunikation mit Sterbenden und ihren Zugehörigen, Nähe und Distanz sowie Selbstreflexion Kenntnisse vermittelt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, im Anschluss ehrenamtlich in die Begleitungsarbeit zu gehen und zusätzlich an zwei Abenden im Monat an Supervisionen und ehrenamtlichen Treffen teilzunehmen.

Anmeldungen sind bis zum 7. Februar per E-Mail an hospizdienst.burgdorf@evlka.de möglich. Für weitere Fragen stehen die Koordinatorinnen des Dienstes zur Verfügung, unter Telefon (05136) 897311.

Hoppe
mein Fleischer

Öffnungszeiten
Mo Ruhetag
Mi und Sa
7-12.30 Uhr
Di, Do, Fr
7-18.00 Uhr

Unsere Angebote vom 21.01. bis 25.01.2025

Rindersauerbraten in pikanter Beize	kg € 14⁹⁰	Montag, 20.01.2025	
Kasseler Kotelett goldgelb geräuchert	kg € 9⁹⁰	Ruhetag Dienstag, 21.01.2025 Spaghetti Bolognese mit Parmesan	€ 6.50
Miniröllbraten vom Schweinenacken, verschiedene Füllungen	kg € 11⁹⁰	Mittwoch, 22.01.2025 Gebratene Leber mit Schmorzwiebeln, Apfelsmus und Kartoffelpüree	€ 7.70
Bregenwürstchen aus dem Buchenrauch	100 g € 1⁴⁹	Donnerstag, 23.01.2025 Hühner-Nudeleintopf mit Gemüseeinlage	€ 4.70
Grobe Mettwurst aus dem Buchenrauch	100 g € 1⁹⁹	Freitag, 24.01.2025 Bauerntopf mit Hackfleisch vom Schwein, Paprika, Kartoffeln und Erbsen	€ 7.80
Kochschinken mild und zart	100 g € 2²⁹	Samstag, 25.01.2025 2 Rinderrouladen mit herzhafter Soße	€ 9.80

Unser Feierabendmenü
für Dienstag, den 21.01.2025 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Halbes Backhähnchen mit Pommes **Port. 7,50 €**

Steindamm 26 · 31311 Hängsen
Telefon: 05147-978550

Mail: info@fleischerei-hoppe.de
Internet: www.fleischerei-hoppe.de

ICH BIN WIEDER DA

Schönes gemütliches Ambiente mit Kamin
Außer Haus Bringdienst
bargeldlose Bezahlmöglichkeiten
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Parga
Griechisches Restaurant

Hevi Birgin | Burgdorfer Straße 43 | 31303 Otze
Tel.: 05136 - 895341 | Mobil: 0172 - 5630147
www.restaurant-parga-otze.eatbu.com

Senioren- Landhaus
Kirchhorst
Wohlbefinden durch
aktivierende Pflege in
familiärer Atmosphäre
Tel.: 05136 84813

•Aktivierende Pflege
in familiärer Atmosphäre

•Wohnen im Grünen,
von Tieren umgeben

•Therapieangebote

Steller Str. 32 · 30916 Isernhagen-Kirchhorst · Tel. 05136/84813

→ Carolin Zitzelsberger → Cord Fricke → Sandra Bachfeld

Ihre Immobilienprofis
für Burgdorf, Uetze,
Lehrte und Sehnde.
Tel.: 0511 3000-9867

pro care

DIE MESSE FÜR DIE PFLEGEBRANCHE!

11. – 12. FEBRUAR 2025
Messe Hannover

BIS ZU
**10 RbP-
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
SICHERN!**

**JETZT TICKETS
SICHERN!**

Erlebe, was die professionelle Pflege bewegt: Innovative Produkte, Vorträge und praxisnahe Lösungen, die den Pflegealltag erleichtern!

Registrierung*
am
Pflegedienst

Deutsche Messe

Region hat neuen Haushalt

Schwerpunkte bei Schulen, Klima, Gesundheit und Verkehr

REGION (r/fh). Die Regionsversammlung hat in ihrer Sitzung nach intensiver Debatte und der Behandlung von fast 100 Begleitanträgen den Haushalt für 2025 sowie das dazugehörige Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2025 bis 2028 beschlossen. Insgesamt stehen 2,9 Milliarden Euro zur Verfügung. Gleichzeitig bleibt die finanzielle Lage herausfordernd: Für das Jahr 2025 weist der Haushalt ein Defizit von 114,4 Millionen Euro auf.

Weil die Verwaltung auch nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung in den Jahren 2026 bis 2028 den Fehlbetrag nicht ausgleichen können wird, muss sie – wie schon

in den Jahren 2023 und 2024 – ein Haushaltssicherungskonzept erstellen. Das Konzept zeigt, wie die Region versucht, den im Haushaltsplan ausgewiesenen Fehlbetrag in vier Jahren durch Einsparungen oder zusätzliche Einnahmen auszugleichen, und ist notwendig, damit die Kommunalaufsicht des Niedersächsischen Innenministeriums den Haushalt genehmigt.

Die Region investiert insgesamt über 200 Millionen Euro. Besonders im Fokus stehen dabei der Verkehrsbereich (43,4 Millionen Euro), das Klinikum mit 40,8 Millionen Euro sowie der Schulbereich (26,1 Millionen Euro) und der Ausbau von

Kindertagesstätten (10,7 Millionen Euro). „Das ist essenziell für die Zukunftsfähigkeit und ein gutes Leben der Menschen in der Region“, betont Finanzdezernentin Cordula Drautz.

Bei den laufenden Ausgaben im Haushaltsplan 2025 gehören die Sozialausgaben zu den größten Posten: Insgesamt sind über 1,1 Milliarden Euro für die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen vorgesehen, weitere 503,4 Millionen Euro sind für Leistungen für Menschen mit Behinderungen eingeplant.

Weitere zentrale Bereiche wie Verkehr (421,6 Millionen Euro) und Jugend (332,2 Millionen Euro) werden ebenfalls

deutlich gestärkt. Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2025 bis 2028 arbeitet die Region weiter daran, Ausgaben zu reduzieren.

Dabei strebt sie an, bis 2028 über 90 Millionen Euro Haushaltsverbesserung durch interne Prozessoptimierungen, geringere Kosten und steigende Erträge verwaltungsseitig zu erreichen.

„Wir bleiben unserer Linie treu: Wir setzen klare Prioritäten bei den Investitionen, haushalten verantwortungsbewusst und versuchen, durch zusätzliche Erträge besser abzuschießen, als es der Haushaltsbeschluss aktuell vorsieht“, so Cordula Drautz.

TIERSCHUTZ HAT ZUKUNFT MIT IHREM TESTAMENT

Bestellen Sie jetzt
kostenfrei unseren
Erbschaftsrategeber:

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Nadine Naoumi
Telefon: 0228 60496-512
E-Mail: testament@tierschutzbund.de
Webseite: www.tierschutzbund.de/erbschaft

Brunchtermine

Januar: Inspiration von Reh & Winterkabeljau

26.01.	Sonntagsbrunch	33,50€
--------	----------------	--------

Februar: Rouladenvielfalt

09.02.	Sonntagsbrunch	33,50€
23.02.	Sonntagsbrunch	33,50€

März: Lehrter Wiesenhuhn mit Frühlingsaromen

09.03.	Sonntagsbrunch	33,50€
23.03.	Sonntagsbrunch	33,50€

Valentinstagsmenü ! am 14.02.24 um 18:00 Uhr

Vorspeise: Loup de Mer/Rinderfilet
Carpaccio/Safranrisotto

Suppe: Karotte- Ingwer/Hummer Hot
Dog/Zitronengrasschaum

Hauptgang: Kalbsfilet/Frühlingsstrüffel/
Pastinake/Madelpraline

Dessert: Valrhona Schokolade/ Milch-
creme/Brombeere/Karamell

110,- für
zwei Personen

Restaurant
Visier

Perfekte Feierlichkeiten

Erfrischendes Ambiente trifft
weltmeisterliche Küche

Familienfeiern
Firmenfeiern
Trauerfeiern
Cateringservice
Veranstaltungen
To Go Boxen

Sprechen Sie mit uns über Ihr geplantes Event!
Wir beraten Sie sehr gerne!

Hohnhorstweg 8 • 31275 Lehrte • www.restaurant-visier.de • Tel: 05132 3555

STADTWERKE LEHRTE

Jetzt wechseln & TOP-Strompreise sichern!

Günstige Preise, guter Service und ein Partner direkt vor Ort warten auf Sie.

Germaniastraße 5 | 31275 Lehrte ☎ 05132 5005-0 @ kundenservice@stadtwerke-lehrte.de stadtwerke-lehrte.de

STROM-GARANT:
Arbeitspreis*
28,77 ct/kWh
Grundpreis*
14,99 €/Monat